

Managementplanung Natura 2000 im Land Brandenburg

Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und durch das Land Brandenburg

FFH-Gebiet Kölpinsee_DE 2847-303 (Ausschnitt Nord)
Karte 5: Erhaltungs- und Entwicklungsziele

Maßstab 1:10 000

Kartengrundlage: Topographische Karte 1:50 000 Normalausgabe
 Koordinatensystem: ETRS 89, Bezugswertepaar: GRS80
 © GeoBasis-DE/IGS, 2012

Auftraggeber: Landesamt für Umwelt Brandenburg
 Sachbearbeiter: Sandra Chausse
 14470 Potsdam, OT Groß Glienicke

Reibstufung: entwerfen
 Stand: 18.09.2017
 Kartographie: LUJ/02

Auftraggeber: eberle, Fischerstraße 3, 30167 Hannover
 CRD-LOG, Hof 30, 16247 Putzow
 iAG, Schwanenfelder Str. 26, 14554 Seddiner See

Erhaltungs- und Entwicklungsziele

Quellen und Fließgewässer mit naturnahen Strukturen
 Fließgewässer mit natürlicher Aulodynamik
 Fließgewässer mit möglichst naturnaher Aulodynamik
 Gräben
 Gräben mit naturnahen Strukturen zur Optimierung des Wasserhaushaltes
 Vorlaufende Gräben

Standgewässer mit naturnahen Strukturen

Messstrophe Standgewässer
 Europäische Standgewässer
 Temporäre oder ganzjährig wasserführende Kleingewässer
 Ausgedehnte Wasserstände an Standgewässern
 Schwimmblattpflanzen-Bestände an Standgewässern
 Anthropogene Gewässer mit naturnahen Strukturen
 Anthropogene Ruhestandorte mit naturnaher Biotopabildung
 Anthropogene Ruhestandorte mit naturnaher Biotopabildung
 Ruhestände in Sukzession

Wachsende Moore in natürlicher oder naturnaher Ausprägung

Torfmoore
 Seggen-/Röhrichtmoore
 Gehölzbestände Moore

Dauergrünland mit ressourcenschonender Bewirtschaftung oder Pflege

Großwiesen
 Typisch ausgebildetes Feuchtwiesenland
 Typisch ausgebildetes nasses Feuchtwiesenland
 Typisch ausgebildete Frischweiden oder Weiden
 Typisch ausgebildete Sandrockenrasen
 Aufgelassenes Gostland und Staudenfluren fischer Standorte
 Aufgelassenes Gostland und Staudenfluren feuchter Standorte
 Standorttypische Laubgehölze, Feldgehölze, Alleen und Baumreihen
 Flächige Laubgehölze und Feldgehölze fischer Standorte
 Flächige Laubgehölze und Feldgehölze feuchter Standorte
 Hecken und Windschutzstreifen
 Alleen und Baumreihen
 Alte Söllbäume und Kopfbäume

Naturnaher Wälder mit standorttypischer Baumdeckendichte

Moor- und Bruchwälder
 Auen- und Erlen-Eschenwälder
 Röhrichtwälder
 Eichen-Hartriebelswälder
 Eschenwälder

Ackerlandschaften mit ressourcenschonender Bewirtschaftung

Ackerlandschaften mit ressourcenschonender Bewirtschaftung
 Extensivwälder

Siedlungsbiotope mit harmonischer Einbindung in die Landschaft und hohem Anteil naturnaher Strukturen

Parkanlagen und Friedhöfe
 Wäldchen, Freizeitanlagen und Kleingartenanlagen
 Sport-, Freizeit-, Erholungsanlagen
 Regionaltypische Siedlung

Standorttypische in naturnaher Ausprägung

Energetischen

Umweltgerechte Technische Anlagen, Industrie- und Gewerbebetriebe, landwirtschaftliche Betriebsstandorte

Umweltgerechte Technische Anlagen, Industrie- und Gewerbebetriebe, landwirtschaftliche Betriebsstandorte

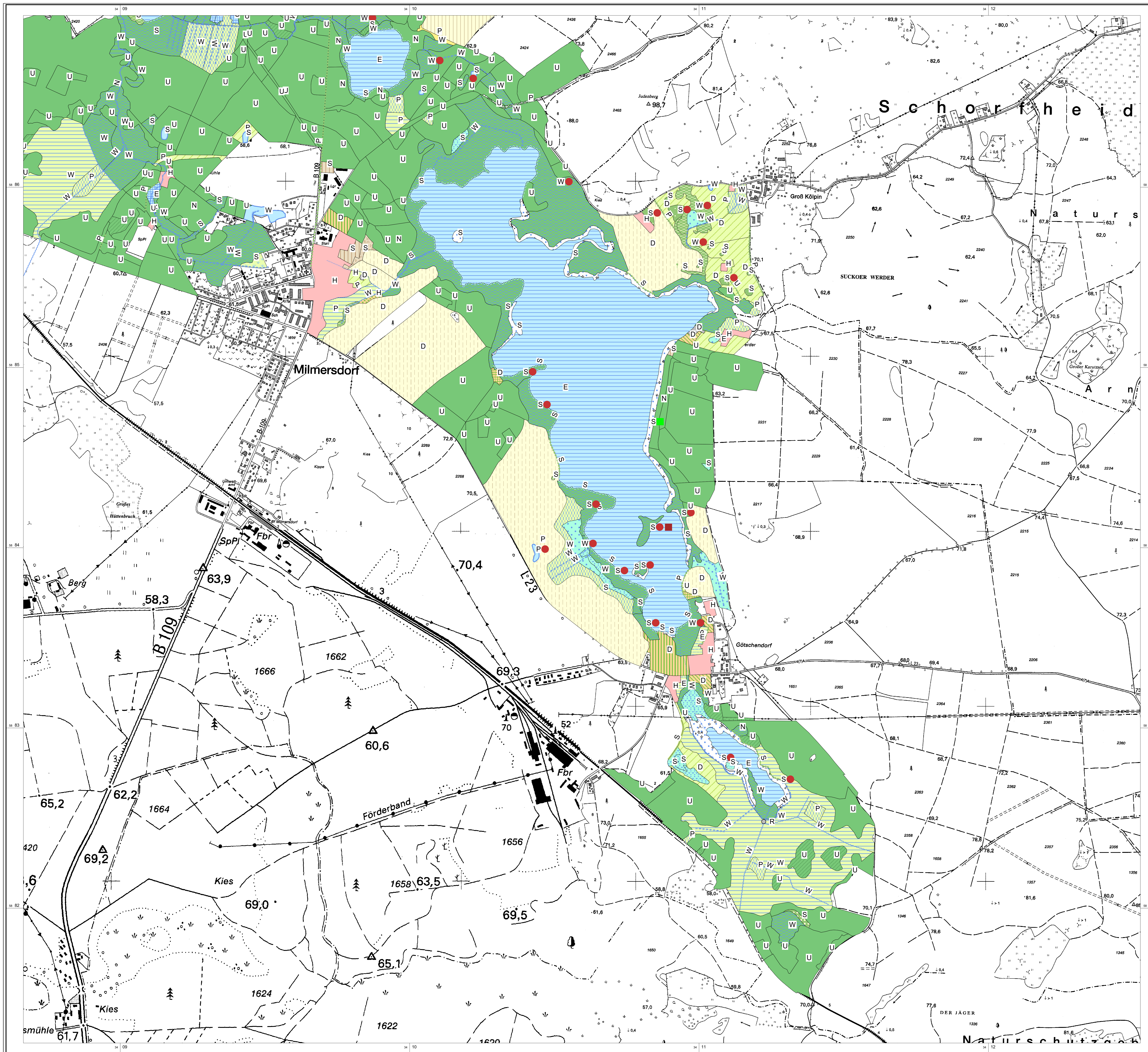
Strategien

S Zulassen der natürlichen Eigen Dynamik (Sukzession)
 U Umlandung/Übergang/Überführung des Biotoptyps in einen anderen Zielbiotop
 P Pflege
 E Extensivierung/Reduzierung des Topografiegrades
 W Verbesserung/Sanierung des Wasserhaushaltes
 N Schaffung naturnaher Strukturen / Erhöhung der Strukturvielfalt
 R Rückentwicklung intensiver Nutzungskomplexen/Anlagen
 D Erhaltungs/Entwicklung einer dauerhaft umweltgerechten Nutzung
 H Harmonische Einbindung in die Landschaft

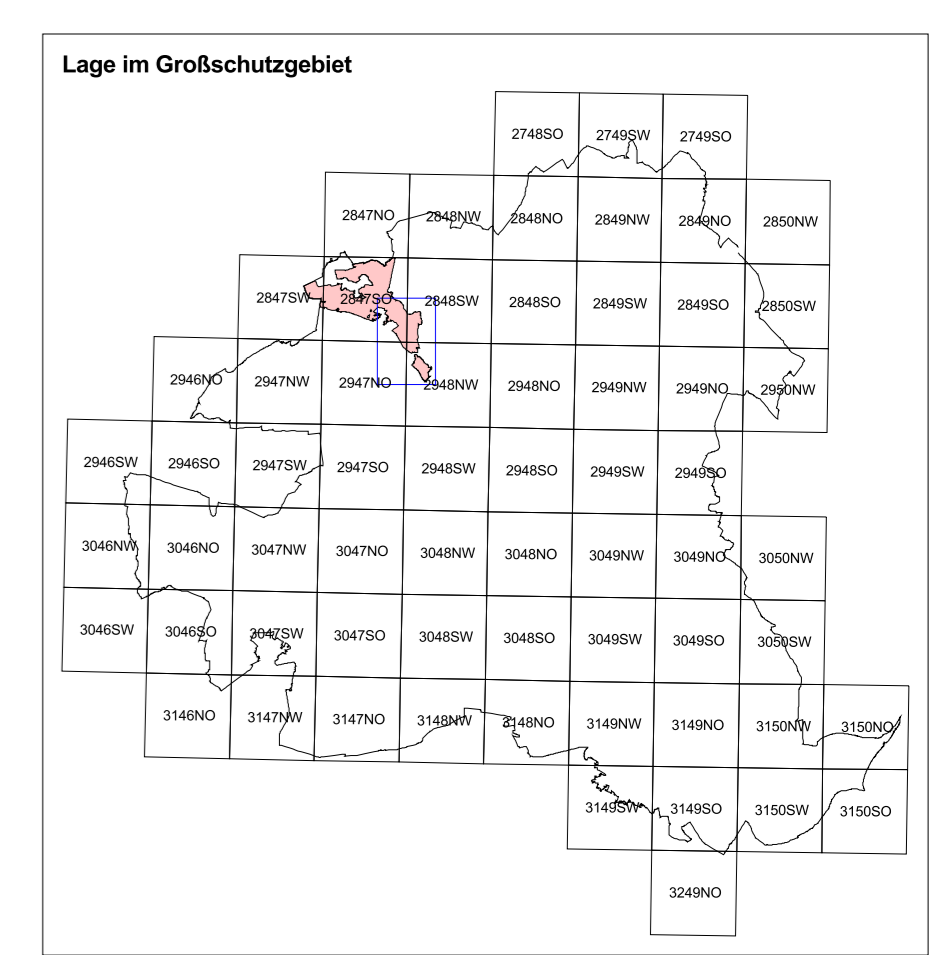
Zusatzkennung

Beachtung spezieller botanischer Artenzusatzpunkte
 Beachtung spezieller faunistischer Artenzusatzpunkte

Lage im Großschutzgebiet



- Erhaltungs- und Entwicklungsziele**
- Quellen und Fließgewässer mit naturnahen Strukturen
 - Fließgewässer mit natürlicher Auktodynamik
 - Gräben
 - Gräben mit naturnahen Strukturen zur Optimierung des Wasserhaushalts
 - Verlandende Gräben
- Stehgewässer mit naturnahen Strukturen**
- Mehrfache Stehgewässer
 - Temporäre oder geringfügig wasserführende Fließgewässer
 - Ausgedröckte Wassertrichter an Stehgewässern
- Anthropogene Rohbodenstandorte mit naturnaher Biotopentwicklung**
- Anthropogene Rohbodenstandorte mit naturnaher Strukturbildung
 - Rohböden in Sukzession
- Wachsende Moore in natürlicher oder naturnaher Ausprägung**
- Torfmoore
 - Sümpfe/Röhrichtmoore
 - Gehölzstandorte Moore
- Oberrainland mit ressourcenschonender Bewirtschaftung oder Pflege**
- Grünpflanzen
 - Typisch ausgebildetes Feuchtgrünland
 - Typisch ausgebildetes reiches Feuchtgrünland
 - Typisch ausgebildete Frischwiesen oder -weiden
 - Typisch ausgebildete Sandrockenrasen
 - Aufgeregtes Grasland und Staudenfluren
 - Aufgeregtes Grasland und Staudenfluren feuchter Standorte
- Standorttypische Laubgehölze, Feldgehölze, Alleen und Baumreihen**
- Flechtige Laubgehölze und Feldgehölze frischer Standorte
 - Flechtige Laubgehölze und Feldgehölze feuchter Standorte
 - Hecken und Windschutzstreifen
 - Alleen und Baumreihen
 - Alte Solitärbäume und Kopfbaumreihen
- Naturnaher Wälder mit standortstypischer reicher Baumartendiversität**
- Laubwälder
 - Moor- und Bruchwälder
 - Rohwälder
 - Eichen-Hainbuchenwälder
 - Eichenwälder
- Ackerlandschaften mit ressourcenschonender Bewirtschaftung**
- Ackerlandschaften mit ressourcenschonender Bewirtschaftung
 - Extensivwälder
- Strukturbiotope mit harmonischer Einbindung in die Landschaft und hohem Anteil naturnaher Strukturen**
- Gärten
 - Parkanlagen und Friedhöfe
 - Wochenendaussiedlungen und Kleingartenanlagen
 - Sport-, Freizeit-, Erholungsanlagen
 - Regionaltypische Siedlung
- Sonderbiotope in naturnaher Ausprägung**
- Energieterrassen
- Umweltgerechte Technische Anlagen, Industrie- und Gewerbeflächen, landwirtschaftliche Betriebsstandorte**
- Umweltgerechte Technische Anlagen, Industrie- und Gewerbeflächen, landwirtschaftliche Betriebsstandorte
- Strategien**
- S: Zulassen der natürlichen Eigenentwicklung (Sukzession)
 - U: Umwandlung/Überführung des Biotyps in einen anderen Zielbiotop
 - P: Pflege
 - E: Extensivierung/Reduzierung des Nährstoffeintrags
 - W: Verbesserung/Sanierung des Wasserhaushalts
 - N: Schaffung naturnaher Strukturen / Ergänzung der Strukturvielfalt
 - R: Rückentwicklung intensiver Nutzungsmuster/Anlagen
 - D: Entwicklung/Erweiterung einer dauerhaft umweltgerechten Nutzung
 - H: Harmonische Einbindung in die Landschaft
- Zusatzkennzeichnung**
- Blau: Bezeichnung spezieller botanischer Artenschutzgebiete
 - Rot: Bezeichnung spezieller landschaftlicher Artenschutzgebiete
 - Grün: Erhalt kulturhistorischer Nutzungsmuster



Managementplanung Natura 2000 im Land Brandenburg

Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und durch das Land Brandenburg

FFH-Gebiet Kölpinsee_DE 2847-303 (Ausschnitt Süd)
Karte 5: Erhaltungs- und Entwicklungsziele

Maßstab 1:7 500

Kartengrundlage: Topographische Karte 1:50.000 Normalausgabe
 Koordinatensystem: ETRS 89, Bezugswinkelmaß GRS80
 © GeoBasis-DE/IGS, 2012

Auftraggeber:
 Landesamt für Umwelt Brandenburg
 Seeburger Chaussee 2
 14478 Potsdam, OT Groß Glienicke

Bearbeitung: entria
 Stand: 18.09.2017
 Kartographie: LAU 02

Auftraggeber:
 entria, Pöcherstraße 3, 30167 Hannover
 OROLOG, Hof 30, 16247 Pinnow
 IAG, Schwanenfelder Str. 2a, 14554 Seddin See